



**Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Freihofbrief
Solawi - Neuigkeiten - Juli 2018

Inhalt

Editorial.....	3
Aktuelles aus dem Netzwerk.....	4
Neue Solawis/Neue Initiativen.....	4
07580 Seelingstädt: Gründung einer Solawi.....	4
26434 Wangerland: Solawi Christianshof (Archehof).....	5
26629 Großefehn: Solawi Gröönlandhof in Gründung.....	5
29496 Waddewitz OT Marlin: Solawi Marlin.....	5
30449 Hannover: Solawi Hannover.....	6
31785 Hameln: Solidarische Landwirtschaft am lth e. V.....	6
40547 Düsseldorf: Solawi Düsseldorf.....	6
97337 Kitzingen: SoLaWi Kitzingen e.V.....	6
Land und Höfe für Solawis.....	6
0/1xxx Berlin/Brandenburg: Kooperationshof für Biovegane Solawi gesucht.....	6
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....	7
04425 Taucha / OT Sehlis: Solawi Rote Beete sucht Gärtnerin oder Gärtner.....	7
0/1xxx Umkreis Berlin: Gelernte Landwirtin sucht Hof zum Wiedereinstieg.....	8
16321 Rüdnitz: Solawi-Hof sucht handwerklich begeisterte/n Hofbewohner/in.....	8
21368 Dahlenburg/Lemgrabe: Solawi-Landwirt*in gesucht.....	8
24623 Großenaspe: Menschen für 7,5 ha Relawi/ Solawi Projekt gesucht.....	8
26434 Wangerland: Solawi Christianshof (Archehof) sucht FSJ´ler oder FÖJ´ler.....	9
29451 Dannenberg: landwirtschaftlicher Praktikumsplatz gesucht.....	9
34513 Waldeck-Freienhagen: Solawi sucht Praktikanten, Mitarbeiter, Mitgestalter (m/w).....	10
35619 Braunfels-Neukirchen: Fundraiser*in für SoLaWi gesucht.....	10
37581 Bad Gandersheim: Solawi-Gärtnerin pausiert und sucht Vertretung für 2019.....	10
51545 Waldbröl: Gärtner/in für Solawi im Oberbergischen (östlich von Köln) gesucht.....	11
56588 Solawi Stopperich: Solawi-Gemüsegärtner/in gesucht ab Februar 2019.....	11
76356 Weingarten: Solawi-Gärtner/in gesucht.....	11
78739 Hardt: Solawi-Ackernative sucht Gärtner*in im biolog. Gemüsebau.....	12
84xxx Raum Landshut: Praktikumsstelle in einer Solawi gesucht ab Frühjahr 2019.....	12
8548 Ellikon an der Thur (Schweiz): Solawi-Gemüsefachkraft gesucht.....	12
Alps: Belgian Couple would like to support Solawi by working on a farm.....	13
Platz zum Leben und Arbeiten gesucht.....	13
Berichte/Wissenswertes.....	13
Solawi Regio-Challenge - Iss was um die Ecke wächst! 7 Tage nur Fahrradentfernung.....	13
Solawis → Join european days of action to push for Good Food & Good Farming.....	14
Französisch-Deutsche Zusammenarbeit zur Gemeinsamen Agrarpolitik.....	15
Wirtschaftlichkeitsprognose ermitteln: Agroforstrechner jetzt frei herunterladbar.....	15
Beton kann man nicht essen - keine weiteren Ackerböden für Logistikzentren.....	15
Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!.....	16
Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	19
Sommerfest der Solawi Dorfgarten (Nordhessen).....	19
SoLaWi-Tag – Veranstaltung der ÖKOMene Bayern (Gartenbau).....	19
Hoffest auf dem Solawi-Gärtnerhof Oldendorf (bei Bremen).....	19
Erste Broadfork WM bei der Solawi in Niederkaufungen (Solawi und Relawi).....	19
Solawi – Chance für meinen Betrieb (Kempten) (BMEL geförderte Veranstaltung).....	20

Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl (Wendland).....	21
Solawi-Regiogruppen-Treffen Berlin/Brandenburg.....	21
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	22
7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements.....	22
Solawi-Kurse – BIO AUSTRIA.....	22
! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel.....	22
! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks.....	22
Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....	23
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....	24

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerhitze und Trockenheit machen allen sehr zu schaffen. Wir hoffen, dass ihr gute Wege und Lösungen findet und auf Unterstützung zurück greifen könnt... und vor allem hoffen wir, dass Wind und Wolken uns bald sanften und ausreichenden Regen bringen. Es bleibt nichts unversucht – auch nicht Regenlieder.

Dennoch gibt es erfreulicherweise viele neue Solawis /Solawis in Gründung sowie enorm viele Gesuche nach Arbeitskräften sowie nach Arbeits-, Lebens- und Lernorten. Bemerkenswert ist die zunehmende Verknüpfung von regenerativer Landwirtschaft (Relawi) und Solawi. Ebenso nehmen die Angebote an Solawi-Kursen und -Veranstaltungen im öffentlichen Rahmen zu.

Es gibt Aufrufe: im September wird zur Regio-Challenge herausgefordert: 7 Tage nur Essen aus Fahrradentfernung – nehmt teil und die spielerische Herausforderung an! Und: Im Oktober wird zum europaweiten Aktionstagen „Good Food Good Farming“ aufgerufen“ - auch hier sind wir als Solawis angefragt uns zu beteiligen. Seid kreativ!

Wissenswert ist die französisch-deutsche Zusammenarbeit der Agrarplattformen zur gemeinsamen Agrarpolitik der EU. Regional wird sich zunehmend gegen die Versiegelung wertvoller Ackerflächen gewehrt. Und wer sich auf eigener Betriebsebene dafür interessiert, wie wirtschaftlich Agroforstsysteme sind, kann das mit dem Agroforstrechner berechnen.

Zudem gibt es wieder viele Veranstaltungen, zu denen wir eingeladen sind. Hier reicht es u.a von einem Lehrgang zu Anbaumethoden, die auch bei Trockenheit ohne Bewässerung auskommen über Vernetzungstreffen bis hin zur Fortbildung, wie mensch verbindende Gemeinschaftskultur gestalten und anleiten kann. Nicht vergessen werden soll die Einladung zur ersten Broadfork WM bei der Solawi/Kassel Niederkaufungen.

Herzlichen Dank an euch und uns alle für die unermüdliche Arbeit, die das Netzwerk lebendig macht und insbesondere an die Landwirte und Gärtnerinnen, die gerade darum kämpfen Pflanzen und Tiere bei der Trockenheit am Leben zu halten, so dass wir im Winter alle gut versorgt sein können.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen, Katharina Kraiß und Christine Rüther

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Aktuelles aus dem Netzwerk

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Vorbereitungen für die Herbsttagung
- Solawi-Regioveranstaltungen /die Regiotour
- Das Netzwerk ist nun offiziell Mitglied im Agrarbündnis, <https://agrarbuendnis.de/>
- Die Solawi-GärtnerInnen Ausbildung
- Vielfältige Bildungsangebote auf Solawi-Höfen
- Öffentlichkeitsarbeit: u.a. Infostand bei Stadt/Land/Food in Berlin; Aktionsday Good Food, Good Farming
- Unser öffentlicher Auftritt – corporate Design u.a.
- Versenden der ersten ausführlicheren Halbjahres-Mitgliederinformation
- Praktikumsanfragen
- Unsere Organisationsentwicklung, Verbesserung unserer Transparenz, Klärung unserer Arbeitsweisen
- Finanzplanung
- Die Anpassung unserer Satzung an die geplante Zusammenführung von Netzwerk und Trägerverein
- Begleitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten
- Beratungsanfragen
- Sommerpause einzelner Netzwerkbüros :-) und anschließende Aufarbeitung der aufgelaufenen Emails und Anfragen
- u.a.

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Neue Solawis/Neue Initiativen

07580 Seelingstädt: Gründung einer Solawi

Ich habe seit April 2018 eineinhalb Hektar Acker und Wiese im Thüringer Vogtland gepachtet. Mein Ziel ist es für Solawi-Mitglieder zu arbeiten. Obst und Gemüse, Kartoffeln, Marmeladen und vielleicht auch Brot können erzeugt werden. Natürlich ohne Chemie! Alle Gerätschaften und die nötigen Fachkenntnisse sind vorhanden. Es fehlen nur noch die Mitglieder! Wer also Interesse hat, sich über eine Solawi zu versorgen und in der Gegend von Gera, Zwickau, Weida, Greiz oder Crimmitschau lebt, ist dazu herzlich eingeladen!

Kontakt: Robert Schmidt, [robertschmidt1963\(at\)gmail.com](mailto:robertschmidt1963(at)gmail.com), Tel. (Abends): 036608-219144

26434 Wangerland: Solawi Christianshof (Archehof)

Der Christianshof ist ein landwirtschaftlicher Betrieb im Wangerland an der Nordsee. Als Archehof züchten und verwerten wir vom Aussterben bedrohte Tierrassen. Hierzu gehört das Schwarzbunte Niederungsrind, das Bunte Bentheimer Landschwein, die Bronzeputen, die ostfriesische Möwe und einiges mehr. Im Ackerbau haben wir bisher nur Getreide angebaut. Da aber unser bisheriger Kooperationspartner im Bereich Obst- und Gemüse nicht mehr zur Verfügung steht, werden wir auch diesen Bereich in Zukunft abdecken. Hier suchen wir übrigens noch FSJ'ler oder FÖJ'ler. Wir werden regional typisches Gemüse und auch Obst anbauen. Auch hier wird wie bei der Tierhaltung nach den Vorgaben der EU-Öko Verordnung gewirtschaftet. Informationen über unseren Betrieb gibt es unter: www.christianshof-middoge.de. Die Homepage der SoLaWi ist im Aufbau. Aktuelle Informationen auch bei Facebook unter Christianshof Middoge oder SoLaWi Christianshof.

Kontakt: Lars Ulmke, Tel. 04463/ 9389360

26629 Großefehn: Solawi Grönlandhof in Gründung

Der Erhalt und die Wiederbelebung eines Gulfhofes im ostfriesischen Wrisse, Landkreis Aurich, führten zur Gründung unserer Initiative. Da es in unserem Team schon einige Berührungspunkte mit Solidarischer Landwirtschaft gab, war für uns schnell klar, dass wir auf dem neu getauften Grönlandhof auch eine Solawi aufbauen werden.

Unsere Solawi soll ab dem 1. Mai 2019 für zunächst ca. 50 Menschen eine ganzjährige Vollversorgung mit Gemüse bereitstellen. Dabei planen wir ca. 50 unterschiedliche Kulturen im Freiland sowie in Gewächshäusern anzubauen. Zudem wollen wir unsere Gemüseflächen erweitern, um ab 2020 ca. 100 Menschen versorgen zu können.

Darüber hinaus möchten wir unser Angebot schrittweise ergänzen, so z. B. durch weitere Ackerfrüchte, Legehennen im Mobilstall sowie die Haltung von Milchschaafen und den Aufbau einer Hofkäserei. Außerdem wird im Herbst 2018 eine Streuobstwiese mit ca. 60 Bäumen angelegt, sodass wir unsere Palette um saisonales Obst und Saft erweitern können.

Bei alledem ist uns eine ökologische, vielfältige und kleinbäuerliche Wirtschaftsweise wichtig. Mit diesem Konzept möchten wir den Grönlandhof und unsere Produkte in der Region verankern. Weitere Informationen unter www.Grönlandhof.de!

Bei Interesse oder Nachfragen meldet euch gerne an: [info\(at\)grönlandhof.de](mailto:info(at)grönlandhof.de)

29496 Waddeweitz OT Marlin: Solawi Marlin

Gärtnerei und Gemüse-Solawi im Wendland; ca. 60 Gemüseanteile, Gemüsevollversorgung durchs ganze Jahr, Schnittblumen, Kräuter, Jungpflanzenanzucht, Saatgutvermehrung.

Kontakt: Judith Taschenmacher, [solawi-marlin\(at\)posteo.de](mailto:solawi-marlin(at)posteo.de), www.solawi-marlin.de

30449 Hannover: Solawi Hannover

<https://solawi-hannover.jimdosite.com/>

31785 Hameln: Solidarische Landwirtschaft am Ith e. V.

Abholstellen in Hameln, Flegessen, Harderode und Holzminden
weitere Infos unter [info\(at\)solawith.de](mailto:info(at)solawith.de) bzw. www.solawith.de

40547 Düsseldorf: Solawi Düsseldorf

Und was hat Düsseldorf seit Anfang 2017 des Jahres auch? Eine solidarische Landwirtschaft! Ein Projekt, bei dem ErzeugerInnen und VerbraucherInnen an einem Tisch sitzen und ökologisch, nachhaltig, fair und solidarisch zusammenarbeiten. Mittlerweile sind mehr als 70 Menschen Teil der SoLawi. Wir laden euch daher herzlich ein, Teil der SoLawi zu sein. Auf unserer Webseite www.solawi-duesseldorf.de zeigen wir was wir gerade machen (Blog), welche TeilnehmerInnen wir brauchen und was solidarische Landwirtschaft für uns bedeutet und wann wir uns das nächste Mal treffen. E-Mail: [info\(at\)solawi-duesseldorf.de](mailto:info(at)solawi-duesseldorf.de)

97337 Kitzingen: SoLaWi Kitzingen e.V.

Hallo zusammen, ich bin Thomas, wir sind gerade dabei in Unnerfrangn, also in Kitzingen eine SoLaWi zu gründen. Ich bin Steuerfachangestellter und Buchhalter und eben mit der Aufgabe der Vereinsatzung etc. beauftragt.
Liebe Grüße, Thomas Rödl ([thomas.roedl.fp\(at\)googlemail.com](mailto:thomas.roedl.fp(at)googlemail.com), Tel. 09324 - 903722)

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter:
www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 191 Solawi-Höfe und 116 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land und Höfe für Solawis

0/1xxx Berlin/Brandenburg: Kooperationshof für Biovegane Solawi gesucht

Die Bio & Vegane Verbrauchergemeinschaft plantAge e.V. sucht Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe zur Kooperation in Berlin / Brandenburg. Wenn ihr einen Betrieb habt oder gründen wollt, und für eure Erzeugnisse gesicherte Abnehmer nach dem Solawi Prinzip

sucht, so sind wir für euch die richtigen Ansprechpartner. Unsere Bedingung: biologisch und vegan, das heißt ohne Nutztiere und ohne tierische Dünger.

Generelles:

- Wir sind an langfristigen Kooperationen interessiert
- Im Betrieb werden keine Nutztiere gehalten und keine tierische Dünger verwendet, stattdessen Gründünger, Zwischensaat, Mulch, und pflanzlicher Kompost.
- Wir suchen Kooperationspartner für biovegane Nüsse, Obst, Gemüse, verarbeitete Produkte (bio und vegan)

Über uns

- Wir sind 25 Menschen in der Organisationsgruppe, über 50 Menschen im Verein und über 450 interessierte Abnehmer. Wir rechnen mit 3 Mal so vielen Menschen ab 2019.
- Kurz-, mittel-, und langfristig wollen wir 160/250/350 Menschen zu 80% mit Erzeugnissen aus Brandenburg voll versorgen.

Lieferzeitraum

- Ab Mai 2019 soll spätestens mit der Lieferung von biovegane Erzeugnissen an Berliner Depots nach dem Solawi Prinzip begonnen werden, danach am liebsten ganzjährig mit saisonalen Produkten.

Mehr Infos auf www.plantage.farm oder per E-Mail an [info\(at\)plantage.farm](mailto:info(at)plantage.farm)

Ansprechpartner: Frederik Henn

Auch auf instagram: [\(at\)plantage.farm](https://www.instagram.com/(at)plantage.farm) und facebook: [plantage.farm](https://www.facebook.com/plantage.farm)

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

04425 Taucha / OT Sehlis: Solawi Rote Beete sucht Gärtnerin oder Gärtner

Wir suchen ab Oktober 2018 eine GärtnerIn, die mit einem 6 köpfigen Team, und 500 Genossenschaftsmitgliedern die Gemüsekooperative Rote Beete schmeißt. Saisonbedingt 25-30h. Wir sind ein selbstverwalteter Kollektivbetrieb im 7.Jahr und versorgen unsere Genossenschaftsmitglieder mit Gemüse. Ein Teil der GärtnerInnen lebt in der Kommune mit gemeinsamer Einkommensökonomie, die den Betrieb gegründet hat. Ein Anschluss an die Kommune ist möglich aber nicht zwingend.

Gärtnerisch: 4,5ha Freiland, 550m² Gwh.,Hackschlepper, Transfermulch, Hecken, Blühstreifen, Kompost, Streuobstwiese. Du hast Erfahrung im biologischen Gemüsebau und Bock auf Selbstorganisation in einer 100% Solawi? Dann solltest du uns kennenlernen!

Wir achten in unserem Team auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen und suchen daher gerade bevorzugt nach einer Frau. Interesse? Dann schick deine formlose Bewerbung, aus der deine Motivation hervorgeht an:

Karl(at)rotebeete.org, 034298 / 495 168, www.rotebeete.org

0/1xxx Umkreis Berlin: Gelernte Landwirtin sucht Hof zum Wiedereinstieg

Ich, 30 Jahre, gelernte Landwirtin suche einen Betrieb zum Wiedereinstieg (30-40 Std.). Nach jahrelangem Reisen möchte ich nun einen Betrieb finden zum Leben und Arbeiten. Gern im Umkreis von Berlin oder auch bis zu 200/300 km entfernt. Bin auch offen für neue Projekte und Hofgemeinschaften. Ab Mitte September 2018 bin ich arbeitsbereit. Freue mich auf Nachrichten. Liebste Gruesse, Lisa Karnop (royks55(at)yahoo.de)

16321 Rüdnitz: Solawi-Hof sucht handwerklich begeisterte/n Hofbewohner/in

Hallo, wir, Wilde-Gärtnerei-MitgestalterInnen, suchen ab sofort für die Sommerzeit und darüber hinaus eine handwerklich begabte Person, die uns bei Alltagsreparaturen sowie kleinen und größeren Bauprojekten unterstützen möchte. Bevorzugt werden Menschen, die sich als Hofbewohner im Alltag integrieren und langfristig sich mit uns wohl fühlen wollen. Das Umfeld der Wilden Gärtnerei besteht aus einer Gemüsegärtnerei und anderen landwirtschaftlichen Tätigkeiten sowie ausgeweiteter Selbstversorgung, Bewusstseinsarbeit, Heilung. Interesse geweckt? Dann: melde dich! Kontaktdaten s.u.. Wir sind neugierig Dich kennenzulernen! Roberto und Sanna für die Wilde Gärtnerei

0176 34110628 (Roberto), wildegartnerei(at)posteo.de

21368 Dahlenburg/Lemgrave: Solawi-Landwirt*in gesucht

Wir sind eine kleine SoLawi im Landkreis Lüneburg, die dringend jemanden sucht, der/die sich ihrer annimmt... Zur Zeit arbeiten wir mit zwei Landwirten auf 450€- bzw. Honorar-Basis. Dies genügt leider nicht, um all die Arbeit, die anfällt zu bewältigen und uns fehlt auch jemand, der/die wirklich Lust hat unsere SoLawi zu seinem/ihrem "Eigenen" zu machen. herzliche Grüße aus Lemgrave, - Sophi (für die HofLeben-SoLawi)! (solawi(at)hof-leben.de)

24623 Großenaspe: Menschen für 7,5 ha Relawi/ Solawi Projekt gesucht

Hallo, wir suchen Leute die sich an diesem Projekt begeistern und beteiligen wollen:

Aus ca. 7 ha verdichtetem und bis dato konventionellen bewirtschafteten Ackerland, eine fruchtbare, vielfältige und blühende Oase schaffen. Permakultur, Waldgarten, Agroforst, Blühwiese, Badeteich,...

Eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts, um zeigen zu können wie sich diese Fläche von verdichtetem mit Pestiziden belasteten konventionellen Ackerland verändert.

Weiters suchen wir Leute, die Wissen und praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Regenerativen Landwirtschaft, Permakultur, Gärtnerei und biologischen Landwirtschaft mitbringen und uns tatkräftig unterstützen dieses Projekt zu planen und umzusetzen.

Wir sind Leihen was das betrifft und arbeiten in anderen Berufen.

Auch ein Teil als Solawi ist vorstellbar.

Weiters interessieren uns Themen: Leben in Gemeinschaft, Leben im Einklang mit der Natur, Natürliche Zäune statt Wildtiere ausschließen, Alternative Bauweisen, erdölfreie Landwirtschaft, ... So sind die Gegebenheiten:

Wohnraum: Es existiert ein großes Hofgebäude. Davon ist eine Hälfte mit Wohnraum ausgebaut. Darin wohnen wir seit 1.2. 2018 (Familie mit 2 Kindern) und eine 3 er WG (zur Zeit mit 2 junge Frauen). 1 Zimmer ist also noch frei.

Freie ausgebaute Wohnfläche ist zur Zeit noch Mangelware. Fläche für Tinyhäuser und Bauwägen aber reichlich vorhanden. Für die 2. Haushälfte können wir uns verschiedenes vorstellen. Auf dem Gelände sollte mindestens noch eine Familie mit Kindern leben.

Hof und Umfeld: Zum Hof gehören ca. 10 ha arrondiertes Grün- und Ackerland, welches von Fallobstwiesen, Neuaufforstung und Naturschutzgebiet eingebettet wird. Also kein Eintrag von angrenzenden Feldern. Der Besagte 7 ha Acker liegt südlich in 5 Gehminuten vom Haus.

Es existiert ein alter Heuschuppen und ein weiterer großer Schuppen, die zur Zeit noch verpachtet sind. Landwirtschaftliche Maschinen sind zur Zeit keine vor Ort. Zur Zeit gibt es keine Tierhaltung außer Bienen und eine Katze. Generell hat der Raum für Wildtiere (angrenzend liegt z.B. das Einstandsgebiet des Rotwildes) für uns Vorrang vor dem Raum für Nutztiere.

Wir betreiben eine Photovoltaikanlage mit ca, 10kWp, haben unser eigenes Wasser aus einem eigenen Brunnen und eine Kleinkläranlage (Dreikammer), welche wir durch Komposttoiletten entlasten wollen.

Wer uns unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen uns kennen zu lernen. Mithilfe gegen Kost und Logis ist möglich u.a. Weitergehendes kann am besten im persönlichen Gespräch geklärt werden.

Kontakt: Walter Mahnert, w.mahnert(at)gmx.de, 0152 51533560

26434 Wangerland: Solawi Christianshof (Archehof) sucht FSJ´ler oder FÖJ´ler

Näher Informationen siehe unter Solawis in Gründung s.o. Informationen über unseren Betrieb gibt es unter: . www.christianshof-middoge.de. Die Homepage der SoLaWi ist im Aufbau. Kontakt: Lars Ulmke, Tel. 04463/ 9389360

29451 Dannenberg: landwirtschaftlicher Praktikumsplatz gesucht

Hallo! ich suche ein Landwirtschaftliches Praktikum, in der Nähe von Dannenberg/Elbe und max. 10km Umkreis, da ich Radfahrer bin. ich habe keinerlei große Vorkenntnisse und würde mich freuen, wenn es einen Platz geben würde. Da ich in einer beruflichen Reha bin, ist das Praktikum leider auf 3-4 Wochen beschränkt. Arbeitsstunden pro Woche: 30

Kontakt: Marcel Triesch, marceltriesch(at)yahoo.de

34513 Waldeck-Freienhagen: Solawi sucht Praktikanten, Mitarbeiter, Mitgestalter (m/w)

UNSER HOF: www.unserhof-freienhagen.de. Diese SoLaWi in Nordhessen, Nähe Nationalpark Kellerwald-Edersee, ist per 1.7.2018 mit 8 Anteilen und 6 Hektar landw. Nutzfläche (EU-Bio) gestartet. Produkte momentan: Gemüse, Eier, Fleisch, Honig. Der Betrieb soll über die Jahre auf ca. 10 Hektar und ca. 20-25 Anteile wachsen. Gearbeitet wird mit Händen, Arbeitspferden und Traktor. Unser kleiner, diverser Bauernhof (Gemüse, Getreide, Obst, Tierhaltung, Bildungs- und Ferienangebote) bietet ständig Praktikumsplätze.

Zur Saison 2019 möchten wir die Möglichkeit bieten, auf unserem Hof als Minijobber zu lernen und zu arbeiten. Gesucht wird jemand (m/w), der interessiert ist (gerne auch an Technik), offen und geschickt, am besten fachlich unterlegt ist oder etwas Erfahrung in der Landwirtschaft hat.

Perspektivisch suchen wir MitgestalterInnen, die den Hof oder einen (noch nicht vorhandenen) Betriebszweig (z.B. Milchvieh, Käserei) selbst (mit) aufbauen und gestalten wollen. Alles weitere gerne persönlich!

Kontakt: Christiane Trierweiler, [info\(at\)unserhof-freienhagen.de](mailto:info(at)unserhof-freienhagen.de), Tel. 0175-67 52 604

35619 Braunfels-Neukirchen: Fundraiser*in für SoLaWi gesucht

Fundraiser*in für unsere Solidarische Landwirtschaftsinitiative in Braunfels-Neukirchen bei Wetzlar gesucht. Aufgabe wäre es, finanzielle Mittel über noch ungenutzte Wege für die geplante Arbeit in folgenden Bereichen zu organisieren:

- Permakultur – Agroforst - lokale Wertschöpfungsketten - Aufbau oder Erhaltung von Strukturen im ländlichen Raum - Einzelprojekte im Rahmen der LEADER-Region (artgerechte Haltung von vom Aussterben bedrohten Haustierrassen) etc.

Arbeitsstunden pro Woche: in Absprache. Bezahlung erfolgt aus den selbst organisierten Mitteln. Unterkunft in der Nähe ist möglich. www.solawi-sonnenhof.de
Simone Ott, [simoneott974\(at\)web.de](mailto:simoneott974(at)web.de), Tel. 0151/21 13 13 14

37581 Bad Gandersheim: Solawi-Gärtnerin pausiert und sucht Vertretung für 2019

Der Gemüsebau Heckenbeck ist eine kleine vielfältige Gemüsegärtnerei mit ca. 1ha Fläche (6000qm Gemüse plus Gründüngung), drei Folienhäusern und einer eigenen Jungpflanzenanzucht. Derzeit werden ca. 40-50 verschiedene Kulturen angebaut.

Wir versorgen damit die GemüsepartnerInnen des Solidarischen Gemüsebaus und beliefern einen Bioladen vor Ort sowie zwei Seminarhäuser in der Nähe.

Für 2019 suchen wir eine Gärtnerin in Eigenregie. Erfahrung im selbständigen, verantwortungsvollen Arbeiten sowie mit Direktsaaten, Bodenbearbeitung, Pflege der Kulturen und einer flexiblen Arbeitszeit sind von Vorteil. Unterstützung und Mithilfe sind vor Ort vorhanden. Für 2019 besteht Gestaltungsspielraum. Über die Saison 2019 hinaus besteht die Möglichkeit, Teil der Gärtnerei zu werden oder sie ggf. zu übernehmen.

Bei Interesse und weiteren Fragen bitte mit kurzer Bewerbung und Erfahrungshintergrund unter [gemuesebau-heckenbeck\(at\)posteo.de](mailto:gemuesebau-heckenbeck(at)posteo.de) melden.

GEMÜSEBAU HECKENBECK, Kirsten Rube und Ulrike Dietz GbR

Kontakt: Kreuzstraße 7, 37581 Bad Gandersheim, Tel.: 05563-960 562 u. 960 358

51545 Waldbröl: Gärtner/in für Solawi im Oberbergischen (östlich von Köln) gesucht

Ein Freund sucht ab sobald wie möglich Unterstützung im Gemüseanbau für die Solawi Oberberg (www.solawi-Oberberg.de). Der Gemüseacker befindet sich in dem schönen Dorf Eiershagen (Gemeinde Reichshof, ca. 50 km östlich von Köln). Am liebsten jemand mit Erfahrung aufm Gemüseacker. Über die Einzelheiten spricht einfach mit Tim selbst: 0eins60-neun75778neun2 und [timvehlewald86\[at\]gmail.com](mailto:timvehlewald86[at]gmail.com)

56588 Solawi Stopperich: Solawi-Gemüse Gärtner/in gesucht ab Februar 2019

Wir sind ein Bioland Milchviehbetrieb mit 55 Milchkühen plus Nachzucht und haben 2014 mit der Solawi gestartet. Wir haben z.Zt. 118 Anteile vergeben (1 Anteil = 1 Person). Wir haben außerdem einen großen Folientunnel und einen kleineren für Anzucht. Das Gemüse wird auf drei Äckern angebaut, damit Fruchtwechsel gemacht werden kann. Es gibt einen Packraum, Lagerräume... Wir zahlen Tariflohn. Der Gärtner/die Gärtnerin hat 40 Stundenwoche, Überstunden werden im Winter abgefeiert. Super wäre eine Übergabe mit unserem jetzigen Gärtner, der im Winter auswandern will...

Kontakt: Jutta Kröll, [familie.kroell\(at\)t-online.de](mailto:familie.kroell(at)t-online.de), 02638-94402, solawi-stopperich.de

76356 Weingarten: Solawi-Gärtner/in gesucht

Wir wollen Gemüse essen, das gut schmeckt, gesund ist, kurze Transportwege hat und in Einklang mit der Natur angebaut ist. Als Solidarische Landwirtschaft in Weingarten (Baden) bewirtschaften wir dafür 1,5 ha Gemüseacker. Wir suchen ab sofort für 20-40 Stunden pro Woche eine/n ausgebildete/n Gärtner/in mit Erfahrung im biologischen Gemüseanbau und Lust auf unsere Gemeinschaft. Das Aufgabenfeld umfasst die Anbauplanung, das Pflanzen und Pflegen der Kulturen, die Ernte und Bodenaufarbeitung sowie die Koordination des Teams. Dieses besteht aus Vereinsmitgliedern, WWOOFER*innen und den anderen Angestellten besteht. Weitere Infos zu uns findest du auf www.gutesgemuese.de. Schicke deine Bewerbung gerne an [info\(at\)gutesgemuese.de](mailto:info(at)gutesgemuese.de)

78739 Hardt: Solawi-Ackernative sucht Gärtner*in im biolog. Gemüsebau

Wir sind eine frisch gegründete Solawi im schönen mittleren Schwarzwald (Landkreis Rottweil), die ab 2019 auf 0,6- 1,0 ha biologisches Gemüse in Mischkultur anbauen will. Acker vorhanden, bei Bedarf auch erweiterbar. Unser Ziel ist sowohl die Versorgung der Mitglieder mit frischem, regionalem Gemüse (Gemüseboxen), wie auch, die Freude am Gärtnern zu fördern und dabei selbst viel zu lernen, Menschen zusammen zu bringen, in die Öffentlichkeit zu wirken zu den Themen Natur, Gesundheit, Umwelt usw.

Wir suchen ab Februar 2019 eine/n ökologisch arbeitende/n Gärtner*in für etwa 100 Stunden pro Monat (60-65 Prozent-Stelle), ganzjährig. Unser/e Hauptamtliche/r wird von Teilzeitkräften und Vereinsmitgliedern unterstützt. Sie/er ist u.a. verantwortlich für die Planung und Organisation. Dabei ist uns ein freundschaftlicher Umgang "auf Augenhöhe" untereinander wichtig. Wir suchen jemanden, der/die Freude daran hat, sowohl eigenverantwortlich wie auch im Team zu arbeiten und gern ihr/sein Wissen und gesammelte Erfahrungen an die Solawi-Mitglieder weitergibt.

Bei Interesse freuen wir uns über eine lebendige Bewerbung an unseren Vorstand Elisabeth Wahl. Wir helfen bei Bedarf gern bei der Suche nach Wohnraum.
Kontakt: ackernative(at)gmail.com, Telefon: 07422 24 13 71

84xxx Raum Landshut: Praktikumsstelle in einer Solawi gesucht ab Frühjahr 2019

Hallo! Ich bin auf der Suche nach einer Praktikumsstelle ab Frühjahr 2019 auf einem Biohof oder einer Bio-Gärtnerei. Ich habe in diesem Jahr mein Fachabitur abgeschlossen und suche nun nach einer Möglichkeit berufliche Erfahrung im Bereich der biologischen Landwirtschaft oder des Gartenbaus zu sammeln. Ich habe keinerlei berufliche Vorkenntnisse in diesem Bereich und hoffe, dass ich mir diese durch ein lehrreiches Praktikum aneignen kann. Das Praktikum wäre für einen Zeitraum von höchstens 6 Monaten (bis zu 40 Wochenstd.). Wohnhaft bin ich im Raum Landshut und würde auch gerne in diesem Gebiet tätig sein. Für weitere Fragen jeglicher Art stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung!
Kontakt: Erwin Wiebe, erwin93w(at)googlemail.com

8548 Ellikon an der Thur (Schweiz): Solawi-Gemüsefachkraft gesucht

Zur Ergänzung unseres Gartenteams suchen wir aufs Betriebsjahr 2019 (Januar) eine Gemüsefachkraft 50-70%. Du möchtest in einem regionalen Vertragslandwirtschaftsprojekt mitarbeiten, hast praktische Erfahrungen im Gemüsebau gesammelt und verfügst über Kenntnisse in Anbauplanung dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen.

Für nähere Auskünfte: info(at)gmuesabo.ch oder 0041 (0)79 813 37 16 (Hilde Spirig)

Alps: Belgian Couple would like to support Solawi by working on a farm

We are Laura (28) and Wannas (29), a Belgian couple planning to move to the Alps in September 2018. We strongly believe in the value of farming with respect for the environment and in collaboration with local people. We are hoping to find a way to contribute to this idea, by working on a farm, a farm shop or by doing other supporting jobs. Can you help us? We have experience in WWOOFing and Workaway.

Laura Van Vooren, laura.vanvooren(at)gmail.com, Tel. 0032 474 05 41 38

Platz zum Leben und Arbeiten gesucht

Ich möchte in einer Selbstversorgergemeinschaft, auch Solawi leben und arbeiten. Das ist mein Herzenswunsch. Ich bin Biologin und Kinderkrankenschwester, offen für alles Neue, lerne gern hinzu, bin körperlich belastbar. Arbeitsstunden: 30- 40/ Woche

Kontakt: Dietlind Oesen, oesen(at)t-online.de, 0176 - 50075491

Berichte/Wissenswertes

Solawi Regio-Challenge - Iss was um die Ecke wächst! 7 Tage nur Fahrradentfernung

10.-16.09.2018

Liebe SoLaWist*innen, eine Woche lang wollen wir Supermärkte und Co. weiträumig umfahren und Essen genießen, welches ganz ohne Stress von Weltreisen und LKW-Meilen auf unsere Teller gelangt. 7 Tage essen und trinken, was vollständig in Fahrradentfernung erzeugt wurde.

Und wo bietet sich so eine Sache besser an als in einer SoLaWi? Also los geht's! Macht mit und veranstaltet eine Regio-Challenge bei Euch, in Eurer SoLaWi, bewirbt es unter den Mitgliedern, Freunden, Familien.

SPIELREGELN

7 Tage essen und trinken, was vollständig in Entfernung einer Radtour entstanden ist.

ZWEI JOKER

Und weil wir verspielt sind und nicht dogmatisch, gibt es auch zwei Joker: Je nach individueller Bedürfnislage können über die gesamte Woche hinweg zwei Zutaten verwendet werden, die uns weiterhin mit der großen, weiten Welt verbinden: Öl und Kakao zum Beispiel, oder Salz und Zucker.

HERAUSFORDERUNG

Etwas herausfordernd könnte es schon werden, eine Weile ohne Rohrzucker, Orangensaft, Kaffee, Bananen, Avocados, Olivenöl, Pfeffer, Curry und andere liebgewonnene Freunde aus der weiten Welt auszukommen. Vielleicht entdecken wir durch den bewussten Verzicht darauf aber ein lokale Mosterei, eine SoLaWi, eine Getreidemühle oder einen Salzstock, von

dem wir bisher nichts wussten. Mit Sicherheit entdecken wir neue Rezepte und neue Perspektiven auf das, was um uns herum wächst... oder eben auch nicht wächst.

AUF GEHTS! AB GEHTS!

Was wächst alles vor Ort? Was ist hier möglich? Lasst uns die Vielfalt in der Region kennenlernen. Wer hat unser Essen angebaut? Wer hat es verarbeitet? Lasst uns in Beziehung treten – mit den Menschen, die rund um unser Essen tätig sind. Lasst uns sensibel werden für die Auswirkungen unseres Essverhaltens und Bezüge zum globalen Lebensmittelsystem herstellen, sowie zu Agrarindustrie, Massenproduktion und Konzernmacht. Was esse ich und was hat das für Folgen für Mensch, Tier und Natur? Wir wollen den Bezug zu unseren Lebensmitteln zurück erobern. Wir wollen uns für Ernährungssouveränität vor unserer Haustür einsetzen und dadurch die Gestaltung unseres Lebensmittel- und Agrarsystems ein Stück weit selbst in die Hand nehmen.

Mehr Infos, wozu das Ganze, Flyer zum Ausdrucken, Berichte von der letzten Regio-Challenge und einiges mehr gibt es auf der Homepage. <https://regio-challenge.de/>

Die Zeit ist reif für Ernährungssouveränität!

Viele Grüße Kathrin und Martin

Solawis → Join european days of action to push for Good Food & Good Farming

Every single day millions of small farmers, land workers, pastoralists and fishers work hard to produce wonderful, healthy, refreshing food for our plates. We need to save this. All across Europe citizens are standing up for **Good Food & Good Farming!**

Join us this autumn to contribute to a powerful movement. Be part of the

European Days of Action for Good Food & Good Farming on the last weekend (27/28) of October 2018.

... This autumn, **join thousands of others across Europe** and unleash your imagination – organise a demonstration, a protest picnic or any other creative way of showing the food and farming future we want and need.

Join us to be part of the Days of Action 2018 – October 27/28!

To sign up to this call, please contact:

Verena Günther , [info\(at\)goodfoodgoodfarming.eu](mailto:info@goodfoodgoodfarming.eu) , +49 30 28 48 24 37

Nähere Informationen! [hier](#)



Französisch-Deutsche Zusammenarbeit zur Gemeinsamen Agrarpolitik

... der EU nach 2020

Französische und deutsche Verbände-Plattformen fordern ihre Agrarminister auf, einen Verschlechterungs-Wettlauf zu verhindern.

Können Ministerin Klöckner und Minister Travert sich nicht auf eine gemeinsame Erklärung einigen? Die Vertreter der Zivilgesellschaft schaffen das! Verbände beider Länder fordern EU-weit schärfere Regeln für Ernährung, Umwelt, Fairness und Tierschutz.

Die deutsche Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner und Frankreichs Minister Stéphane Travert hatten bei ihrem Treffen in Paris am 25. Juni angekündigt, dass sie zum EU-Agrarministerrat am 16. Juli eine gemeinsame Erklärung zu den Kommissionsvorschlägen zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) vorlegen würden. Was die Minister bis heute, wenige Tage vor dem Agrarrat, nicht erreicht haben, vollzieht nun die Zivilgesellschaft, die das Gemeinwohl verteidigt: In einer gemeinsamen Mitteilung wenden sich die französische Verbände-Plattform „Pour une autre PAC“ (Für eine andere Gemeinsame Agrarpolitik der EU) und die deutsche Plattform von Verbänden aus Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Entwicklungspolitik, Verbraucherschutz und Tierschutz an die beiden Minister.

Die Verbände befürchten, dass es bei unzureichenden Vorgaben der EU-Ebene zu einem Unterbietungs- und damit Verschlechterungswettlauf der Mitgliedstaaten komme. Erforderlich seien deshalb hohe EU-weite Mindestvorgaben, damit die in Richtlinien und Strategien der EU vereinbarten Zielwerte für Umwelt-, Natur-, Klima- und Tierschutz sowie für faire Einkommen der Bäuerinnen und Bauern erreicht werden könnten. Die Verbände fordern nicht nur ein Verschlechterungsverbot gegenüber dem Status quo, sondern eine Verpflichtung zur erheblichen Verbesserung in allen Mitgliedstaaten. ... [weiterlesen](#)

Wirtschaftlichkeitsprognose ermitteln: Agroforstrechner jetzt frei herunterladbar

Liebe Agroforstinteressierte, hier eine kleine Info, dass unser Agroforstrechner nun frei herunterladbar ist. Er soll dazu dienen, dass Landwirte eine Wirtschaftlichkeitsprognose ermitteln können. Hier der Link: <https://agroforst-info.de/agroforstrechner/>

Beton kann man nicht essen - keine weiteren Ackerböden für Logistikzentren

(Betroffen von den voraussichtlichen Folgen ist auch eine Solawi in direkter Nachbarschaft)

Zum anstehenden Verkauf landeseigener Ackerflächen für ein Logistikzentrum in Neu-Eichenberg erklärt Marjana Schott, umwelt- und verbraucherschutzpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Hessischen Landtag:

(gekürzt) „Kein Jahr ohne ein neues Logistikzentrum auf gutem Ackerboden. Der andauernde Verlust von Landwirtschaftsfläche gefährdet unsere Ernährungssouveränität. Mit der Versiegelung von Ackerböden muss endlich Schluss sein. Seit 1992 sind laut hessischem Bauernverband über 40.000 Hektar Landwirtschaftsfläche verloren gegangen. Die Bebauung von Ackerböden ist nicht wieder gut zu machen, deshalb muss sie endlich gestoppt werden.“

Aktuell in der Planung seien das Rewe-Logistikzentrum in Wölfersheim (Wetteraukreis) mit 30 Hektar und das ‚Sondergebiet Logistik‘ in Neu-Eichenberg (Werra-Meißner-Kreis) mit knapp 80 Hektar, die derzeit noch dem Land Hessen gehörten. Beide Flächen seien beste Ackerböden, so Schott.

„Wer landeseigene Ackerflächen an Immobilienkonzerne verkauft, braucht sich nicht zu wundern, wenn das Ziel der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie, die Neuversiegelung bis 2020 auf 2,5 Hektar pro Tag zu reduzieren, verfehlt wird. ... Das Land muss hier eine Vorbildfunktion einnehmen. Die Landesregierung darf dem Verkauf der Flächen in Neu-Eichenberg nicht zustimmen.

Grundsätzlich gilt: Ein Bauverbot auf wertvollen Ackerflächen, wie es beispielsweise in Neuseeland existiert, wäre ein erster richtiger Schritt zur Sicherung unserer Ernährungsgrundlage.“ ([vollständiger Artikel](#))

Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ Züchtungs- und Sortentag mit Tag der offenen Tür in Bingenheim

01. und 02. August 2018 - In zwei Wochen, unmittelbar nach der zu erwartenden rechtlichen Einstufung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) der neuen gentechnischen Verfahren, bietet der Züchtungs- und Sortentag in Bingenheim die Gelegenheit zur intensiven Auseinandersetzung mit den Themen ökologische Züchtung und neuartige Gentechnik. Nach einem Eröffnungsgrußwort von Staatsministerin Priska Hinz werden die Themen durch zahlreiche Fachvorträge sowie einem internationalen Dialogforum aus verschiedenen Perspektiven bearbeitet und ein lebendiger Austausch angeregt.... [Weitere Infos](#)

→ Lehrgang - Wintergemüsebau mit Dammkultur nach Turiel – Gemüse ohne Bewässerung im Tockengebiet

Termine: 28.08.18 09:00-17:00 Uhr; 23.10.18 10:00-16:00 Uhr; 20.03.19 14:00-18:00 Uhr
Wintergemüsebau bedeutet verschiedenste Sorten und Arten von Blattgemüse, vielerlei Wurzelgemüse in der Wintersaison jede Woche frisch zu Ernten von November bis April. Mit einfachen Mitteln die Pflanzen schützen oder Jungpflanzen überwintern. Ohne Heizen und ohne Bewässerung. Ein Low Input System mit wenig CO2 Fußabdruck.

Einführung: Der Hawaruhof produziert Gemüse im Trockengebiet mit 200 – 300 mm Jahresniederschlag ohne Bewässerung. Seit 2014 arbeiten wir mit Dammkultur nach Turiel und mit dieser Technik ist es möglich ohne Bewässern im Trockengebiet Gemüse zu produzieren. 3 Jahre Experimentieren mit Wintergemüsebau um unsere Mitglieder im Winterhalbjahr ein Angebot an frischem Gemüse anzubieten. Im Winter 16/17 haben wir Jänner bei minus 10 Grad Radicchio geerntet.

Themen des Lehrgangs:

- Einführung in die Dammkultur nach Turiel
- Dammkultur für den Gemüsebau im Trockengebiet
- Dammkultur für den Wintergemüsebau
- Welche Kulturen sind geeignet?
- Wann Säen und Pflanzen?
- Erntetermine von Winterpflanzen
- Minitunnels mit Federstählen
- Praktische Technik um auch bei Schnee und Frost zu Ernten.
- Anwendung der überwinterten Gemüse im Speiseplan
- Besichtigung der überwinterten Jungpflanzen im Frühjahr

Kosten: Im Paket 200 €, Tageweise 100 € für ganzen Tag 50 € für halben Tag

Ort: HAWARUHOF Alchemitstenstraße 8, 3470 Oberstockstall

Info und Anmeldung: Rudolf Hoheneder 0043 650 20 51 708 rudolf.hoheneder(at)gmx.at

→ **Einladung Symposium: „Verwandte Wildarten unserer Kulturpflanzen (WEL) in genetischen Erhaltungsgebieten ...“**

am 17./18.09.2018, Ort: Bonn, Uni Club

„Verwandte Wildarten unserer Kulturpflanzen (WEL) in genetischen Erhaltungsgebieten erhalten - ein mögliches Instrument für Landwirtschaft und Naturschutz“

Das diesjährige Symposium des IBV fokussiert auf die Erhaltung der Pflanzen, bei der sowohl Landwirtschaft als auch Umwelt- und Naturschutz gefragt sind: die verwandten Wildarten unserer Kulturpflanzen. Ihre genetische Vielfalt wird in der Pflanzenzüchtung benötigt, die natürlichen Vorkommen befinden sich meist in Gebieten, für die Umwelt- und Naturschutzbehörden zuständig sind.

Veranstalter: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Bonn, Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT), Hochschule Geisenheim

Weitere Informationen und Anmeldung: www.genres.de/das-ibv/unsere-veranstaltungen/

→ **Herzliche Einladung zum Vernetzungstreffen "Andere Welten vor der Haustür"**

Samstag 22.9. ab 10 Uhr bis Sonntag 23.9.2018 16 Uhr in Münster

Hallo liebe Projektpartner*innen, Freund*innen und Genoss*innen, zunächst einmal ganz vielen Dank für Eure Kooperation! ... Hier findet Ihr unsere Projekthomepage, die wöchentlich erweitert wird: => www.zwischenzeit-muenster.de/andere-welten.html

Projektflyer: => www.zwischenzeit-muenster.de/flyer-andere-welten-vor-der-haustuer.pdf

---> Bitte teilt uns mit, wenn Ihr Flyer haben möchtet!

Einladung: Neben der Vorstellung Eurer Projekte durch unsere Bildungsarbeit wollen wir auch langfristige Vernetzungs- und Organisationsprozesse vorantreiben, denn wir sind alles andere als einverstanden mit dem Zustand der Welt. ...

Inhalte und Ziele: Wir wollen ein wirklich besonderes, partizipatives und konstruktives Treffen in entspannter Arbeitsatmosphäre organisieren. Kurz zusammengefasst:

- * Vorstellung und Kennenlernen unserer Projekte und unserer Arbeit
- * Austausch von Erfahrungen bzgl. kollektiver Arbeit / Kleinbetriebe
- * gegenseitige Unterstützung: Wie kann sie aussehen?
- * emanzipatorische ökologische und solidarische Strukturen in Deutschland und Europa bekannter machen, um als Bewegung größer zu werden
- * globale Vernetzung (viele von uns haben z.B. Kontakte in andere Länder, Austausch und Kontaktvermittlung)
- * Zukunftswerkstatt: Wie weiter? Wie in Kontakt bleiben? Aktionen und Gründung überregionaler Strukturen für die Zukunft überlegen (z.B. einen größeren Kongress/Treffen organisieren, mit Netzwerken/Kollektiven aus anderen Ländern?)
- * "Philosophie": in welchem globalen Kontext agieren wir mit unseren Projekten? Was wünschen wir uns für die Zukunft?

=> selbstverständlich freuen wir uns über Eure Ergänzungsvorschläge

Ort: Das Treffen wird bei uns auf dem Hof stattfinden (Grafschaft 31, 48163 Münster, Mietshäusersyndikatsprojekt in Münster). Der Hof ist sowohl mit Öffis als auch mit Blechkisten gut erreichbar.

Fahrtkosten: Werden möglichst komplett erstattet. Wir haben ein Budget für Fahrtkosten; bitte teilt uns vorab kurz mit, wie viel Fahrtkosten Ihr benötigt.

Unterkunft: Gerne könnt Ihr bei uns auf dem Hof oder bei Freund*innen von uns übernachten. Es wäre gut, Schlafsack und Isomatte und "das Übliche" mitzubringen. Bei gutem Wetter kann auch gezeltet werden. Menschen von außerhalb können gerne schon am Freitag Abend anreisen und bis Montag bleiben.

Verpflegung: Für vegane & vegetarische Verpflegung und Getränke wird gesorgt.

Bitte um Rückmeldung: Wir möchten Euch bitten, Euch möglichst zeitnah, spätestens aber bis zum 15. August 2018 anzumelden (Kontakt s.u.). Wenn Ihr mit mehr als 2 Personen teilnehmen möchtet, fragt bitte vorher an, ob es ausreichend Platz gibt.

Kontakt: Luz Kerkeling: [kerkeli\(at\)uni-muenster.de](mailto:kerkeli(at)uni-muenster.de) / Tel. 01577 831 5386

Wir freuen uns auf Euch und sind total motiviert, ein intensives, konstruktives, aber auch entspanntes Wochenendtreffen mit Euch zu gestalten! Bei Fragen, Anmerkungen und Vorschlägen meldet Euch gerne bei uns.

Viele rebellische Grüße aus Münster, Luz und Dorit, Zwischenzeit e.V.

→ ***“Wenn du die Welt verändern willst –feiere einfach eine bessere Party!”***

Weiterbildung Circlewise Leadership Training – Verbindend führen ...

November 2018 bis Mai 2019 - im Seminarzentrum der Gemeinschaft Schloss Tempelhof intensive Weiterbildung für Menschen die mit Gruppen oder Teams arbeiten oder arbeiten wollen - “Egal was auch immer die Frage ist – Gemeinschaft ist die Antwort!”

Mehr Informationen: www.verbindungskultur.org/leadership/

→ **Einladung und Programm: Bodentag der IG Gesunder Boden**

27.11.18 - www.ig-gesunder-boden.de/Portals/0/doc/Einladungsflyer.pdf

Solawi-Termine/Veranstaltungen

2018

Sommerfest der Solawi Dorfgarten (Nordhessen)

04.08.2018

Hallo ihr Lieben, am nächsten Samstag, den 4.8. feiern wir unser Sommerfest und wir würden uns sehr freuen, wenn ihr kommt! Los gehts ab 15 Uhr mit Kuchen und Speisen vom Mitbringbuffet, einem Ackerrundgang, Kicker, Seifenblasen, Open Stage und Musik von Dr. Dreck. Wenn ihr Übernachtungsmöglichkeiten braucht, sagt Bescheid und bringt gerne Freund*innen mit. Liebe Grüße

Sophie, Simon, Patrick, Manfred und Manja

Gemüse-Kollektiv Dorfgarten - Solidarische Landwirtschaft Hebenshausen

Lange Straße 20, 37249 Neu Eichenberg OT Hebenshausen, www.dorfgarten.org

SoLaWi-Tag – Veranstaltung der ÖKOMene Bayern (Gartenbau)

14.08.2018

wir, die ÖKOMene Bayern (verbandsübergreifender Zusammenschluss der Gartenbauberater von Bioland, Demeter und Naturland), haben am 14.08.2018 eine Nachmittag-Veranstaltung zum Thema SoLaWi-Konzepte im Gemüsebau organisiert.

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung findet Ihr [hier](#)

Hoffest auf dem Solawi-Gärtnerhof Oldendorf (bei Bremen)

18.08.2018

Moin aus Bremen und umzu, bei uns findet wieder das Hoffest am Samstag, 18. August 2018 auf dem Gärtnerhof Oldendorf statt. Es wird um das Thema „Tomate“ gehen. Mitbringbuffet, Hofführung, Musik und viel Miteinander bestimmen den Tag. Auch Interessenten, die unserer Solidarischen Landwirtschaft beitreten möchten, sind herzlich Willkommen. Wir haben noch Ernteanteile zu vergeben, denn das Gemüse gedeiht trotz Dürre ganz hervorragend. Bunte Grüße von Rike, Mitgliedsverwalterin und Schatzmeisterin [post\(at\)gaertnerhof-oldendorf.de](mailto:post(at)gaertnerhof-oldendorf.de), www.gaertnerhof-oldendorf.de

Erste Broadfork WM bei der Solawi in Niederkaufungen (Solawi und Relawi)

25. und 26.08.2018

In der Schweiz gibt es die berühmte Spatenbrigade der Solawi Ortoloco als Event für Familie und Freunde: Gemeinsam zu Livemusik wird jährlich der Acker umgestochen...

Hier gibt es nun zum erstenmal eine Broadfork WM: Am 25. und 26. August soll die erste Broadfork-WM oder auch das Big Broadfork-Battle in Niederkaufungen stattfinden.

Broadfork - eine breite, tiefe Grabegabel, mit der ein händisches, tiefes Lockern des Bodens möglich ist - und das auch noch rückenfreundlich. Wer's noch nicht kennt: Auf youtube gibt es viele Videos.

Ziel ist es, die Beete des neuanzulegenden MarketGarden der Gärtnerei der Kommune Niederkaufungen zu lockern. Dafür werden verschiedene Gabelmodelle bereitgestellt, die dann auch gerne verglichen werden sollen. Dabei wollen wir eine schöne Zeit haben und auch die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung bieten. Das Lockern kann gerne in kleinen Einzel- oder Gruppenwettbewerben erfolgen.

Die Kommune kann dafür ein Zirkuszelt, Trinkwasser, große Gaskocher, Töpfe und Geschirr stellen. Ansonsten gibt es drumherum noch viel zu tun und zu denken. Jede Unterstützung und zusätzliche Ideen sind sehr willkommen. Teilnehmerzahl: Maximal 20!

Deshalb: Anmelden über das PAD! <https://piratenpad.de/p/B3>

Wenn es viel Resonanz gibt, machen wir das nächste Jahr gerne wieder und größer.

Im Pad seht ihr schon mal einige Aufgaben, die bewältigt werden müssen. Wäre schön, wenn das ganze als kleines Fest, abends mit Musik und nachts Camping neben der Fläche, stattfinden könnte. Das Ganze kann auch gerne ein wenig Festivalcharakter haben und Workshops können angeboten werden, z.B. Holzlöffelschnitzen. Eben ein schönes Vernetzungstreffen für Solawisten und Relawisten (Regenerative Landwirtschaft – Relawi)

Also bringt euch ein!

Herzliche Grüße, die ReLawi-Gruppe Witzenhausen und die Roten Rüben aus Niederkaufungen, bei Fragen: Wack1(at)gmx.net

The poster features a yellow header with the text 'The Big Broadfork-Battle' and a small circular logo with 'B3'. Below the header, a purple box contains the dates '25. & 26. August in Niederkaufungen' and the title 'Beete lockern für den neuen MarketGarden'. The central image shows a white broadfork tool against a purple background. To the right of the tool is a green box with the text 'Vernetzen', 'Austauschen', and 'Ausprobieren'. At the bottom, a green box lists activities: 'Camping auf der Wiese', 'Zirkuszelt und Mitbringbuffet', and 'Abends Musik und Feuer'.

Solawi – Chance für meinen Betrieb (Kempten) (BMEL geförderte Veranstaltung)

Wann: Mittwoch 19. Sept. 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wo: Landwirtschaftsschule Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten (Allgäu)

Immer mehr Verbraucher und Landwirte interessieren sich für eine solidarische Landwirtschaft. Die Solidarische Landwirtschaft greift stark die Verbraucherwünsche nach Regionalität und nach „wissen wo das Essen herkommt“ auf und bringt sie mit Planungssicherheit für die Landwirte zusammen. Somit kann sie für viele Betriebe eine interessante Option sein. Im Seminar stellen sich zwei erfolgreiche Solawi- Betriebe vor, es werden Anbau- und Kommunikationskonzepte, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte sowie Erfolgsfaktoren vorgestellt und diskutiert.

Veranstalter: Bioland Bayern, Bio-Ring Allgäu, Ökomodellregion Oberallgäu Kempten

Nähere Informationen und Anmeldung bis 12. Sept. 2018 bei: Stefan Rettner, Bioland-Beratung, Tel: 09337/980031, Email: info(at)stefan-rettner.de

Kosten: entstehen nur für Verpflegung und Getränke. Diese Veranstaltung ist gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN).

Programm:(at)stefan-rettner.de

09.30 Uhr: Begrüßung und gegenseitige Vorstellung

10.00 Uhr: Wie gründe ich eine Solawi?

Referent: Stefan Rettner

11.00 Uhr: Solawi praktisch: Wie funktioniert solidarische Landwirtschaft?

Referentin: Claudia Dollinger, Solawi Offenbau, Nürnberg

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr: Betriebsbesichtigung Hubert Jörg, Durach

15.00 Uhr: Wo liegen die Hürden und Knackpunkte bei Aufbau und dauerhafter Etablierung einer solidarischen Landwirtschaft?

Erfahrungsaustausch und Klärung offener Fragen; Moderation: Stefan Rettner

16.00 Uhr: Seminarwertung und Weiterarbeit

16.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl (Wendland)

10.- 12.08.2018 - Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft bietet auch dieses Jahr wieder einen Basis-Kurs für Initiativen und Solidarhöfe im Aufbau sowie für Interessierte an. Der Kurs richtet sich an interessierte Einsteiger (Erzeuger *und* Verbraucher) sowie Netzwerker und Menschen, die sich in ihrem beruflichen Kontext fortbilden wollen. Wir bieten eine fundierte Einführung in die Wirtschaftsform Solawi und gehen ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes heran. Dabei werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer Solawi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation und Planung). Wir lernen mit verschiedenen Methoden und im lebendigen Austausch mit den Menschen vom Solawi-Hof Tangsehl die Kernaspekte von Solawi kennen.

Unser Ziel ist, dass die TeilnehmerInnen am Ende eine Vorstellung davon haben, wie sie eine Solawi selbst ins Leben rufen können, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Weiterführende Beratung, Kontakte und Materialien werden wir ebenfalls zur Verfügung stellen. Weitere Informationen: www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/ , [Flyer](#)

Solawi-Regiogruppen-Treffen Berlin/Brandenburg

Wir treffen uns am Sonntag, den 12. August, 11-16 Uhr in der Biokräuterei Oberhavel (Kuhbrücke 14, 16515 Oranienburg). Es gibt eine Feldführung, spannenden Austausch und Mittagsbuffet, zu dem ihr gerne etwas mitbringen könnt. Mehr Infos zur Anfahrt und Themen hier: <https://piratenpad.de/p/HoftreffenBioKraeuterei>. Wir freuen uns auf euch!

Solawi-Ratsarbeitstreffen

Die nächsten Ratsarbeitstreffen finden statt ...

am 05. - 07.10.2018 in Kassel und am 01.12.2018 in Göttingen

7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements

09-11.11.2018 in Thessaloniki. Greece is one of the best locations to hold our "solidarity check". [More information](#)

Solawi-Kurse – BIO AUSTRIA

Montag, 12.11.2018 (in Krumbach süd-östl. NÖ) und am Dienstag, 13.11. in der Steiermark
Montag = GründerInnen-Kurs, Dienstag = CSA-Fortgeschrittenen-Kurs

Liebe Solawis und Solawi-Interessierte, BIO AUSTRIA, veranstaltet im Herbst zwei Solawi-Kurse, Hannah Bernholt (Bio Ernte Steiermark) und ich, Roland (BIO AUSTRIA NÖ/Wien), organisieren die Kurse in Kooperation mit dem LFI NÖ bzw. Stmk. ...und wir wünschen/bieten die Mitgestaltung am Seminar-Inhalt an! Also bringt bitte eure Fragen und Anregungen ein. Welche Themen/Fragen/Bereiche sollen an den beiden Kurstagen (mit ihren jeweiligen Schwerpunkten behandelt werden).

Wir haben ein online-pad erstellt - wo ihr eure Fragen und Anregungen reinschreiben könnt: hier stehen auch weitere Details zu den Kursen: <https://pad.riseup.net/p/solawi-Kurs-keep>

Ganz allgemein und kurz gehalten hier die wichtigsten Infos:
Als Referenten haben wir an beiden Tagen Klaus Strüber (solawi-Berater aus Deutschland, und Begründer der CSA Hollergraben) verpflichtet. Montag (GründerInnen-Kurs) werden wir zusätzlich Dominik Dax (für Öst.-spezifische/rechtliche Fragen) dabei haben. Dienstag werden Klaus und Stephan Pabst das Referenten-Duo bilden.

Bei Fragen gerne ins pad schreiben oder direkt an Hannah (im CC) oder mich: roland.teufl(at)bio-austria.at schreiben. Wir sind zuversichtlich ein spannendes und bereicherndes Programm anbieten zu können und freuen uns schon auf die beiden Kurstage.
Roland und Hannah, für die Kursorganisation

! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel

16. - 18.11.2018 im Tagungshaus Lebensbogen – in Zierenberg bei Kassel.

! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks

08. - 10.02.2019 in Tempelhof (Süddeutschland)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 19.08.2018

Hinweise zum Freihofbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Solidarische Landwirtschaft e.V. ; www.solidarische-landwirtschaft.org

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

..... Zahlungsempfänger: Solidarische
Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00